



Sonntagsfrühstück

Kümmert sich mit Leidenschaft um Orang-Utans in Not: Der Leipziger Tierpfleger Sebastian Schorr. **SEITE 4**



Kitzcher feiert

Zum Park- und Teichfest wird es auch wieder das beliebte Entenrennen geben. **SEITE 6**



Neues Polizeirevier

Ende des Monats soll das neue Polizeirevier in der Nähe des Bornaer Bahnhofs fertig werden. **SEITE 11**

Neues am Ufer



Ab 2027 soll sich das Areal am Störnthaler See deutlich verändern. Treibende Kraft dahinter ist Rüdiger Pusch. **MEHR AUF SEITE 2**

Foto: André Kempner

Schulschließungen sollen auch weiterhin kein Thema sein

Der Kreistag beschließt die **SCHULNETZPLANUNG BIS ZUM SCHULJAHR 2034/35**. Ein jährliches Monitoring soll die Entwicklung im Blick behalten.

LANDKREIS LEIPZIG. Im Landkreis Leipzig soll in den nächsten Jahren keine Schule geschlossen werden – trotz insgesamt rückläufiger Schülerzahlen. Das geht aus dem Schulnetzplan hervor, den der Kreistag unlängst in Borna beschlossen hat.

Das Dokument schafft die Grundlage für das Netz der allgemeinbildenden Schulen in den 30 Landkreis-Kommunen. Die Entwicklung der Schülerzahlen verläuft dabei regional unterschiedlich: anhaltende Zuzüge und damit Engpässe einerseits, rückläufige Kinderzahlen andererseits.

Laut Landrat Henry Graichen (CDU) werde der Geburtenknick als Erstes die Grundschulen erreichen. Hier gelten die Standorte Kohren-Sahlis, Frankenhain, Großbothen, Mutzschen und Kühren aus Sicht der Kreisverwaltung als Sorgenkinder. Um auch deren Bestand mittel- und langfristig zu sichern, seien Maß-

nahmen nötig. „Das Sächsische Schulgesetz lässt eine geringere Mindestschülerzahl für Schulen im ländlichen Raum zu, ebenso wäre jahrgangsübergreifender Unterricht möglich“, so der Kreischef. Auch gemeinsame Schulbezirke zur Steuerung von Schülerströmen gelten als Mittel der Wahl.

Der Landkreis ist dabei für die überregionale Planung zuständig. Die Entscheidung über die Standorte selbst liege bei den Trägern, bei öffentlichen Schulen also den Kommunen. Die Lehrkräfte wiederum bezahlt das Land.

In der Diskussion wies Ute Kniesche, Fraktionsvorsitzende der Unabhängigen Wählervereinigung (UWV), darauf hin, dass die Stadt Grimma schon im Jahr 2014 einen gemeinsamen Schulbezirk für die Grundschulen Mutzschen und Nerchau gebildet habe. Damit sollte schon damals eine bessere Verteilung der

Erstklässler erreicht werden, um die einzügige Grundschule in Mutzschen zu erhalten.

„Grimma als Schulträger bemüht sich seit vielen Jahren um eine Campus-Lösung, die Kita und Grundschule vereint. Aber

„Das Sächsische Schulgesetz lässt eine geringere Mindestschülerzahl für Schulen im ländlichen Raum zu.“

Henry Graichen (CDU)
Landrat

noch immer“, kritisierte Kniesche, „ist keine Förderung in Sicht.“ Der Freistaat sei hier gefragt.

Im Namen der CDU-Fraktion bezeichnete Holger Schulz, Bür-

germeister der Stadt Zwenkau, den vorliegenden Plan als wichtige Richtschnur. „Damit gibt es ein abgestimmtes Fundament für die Entwicklung der Schullandschaft im Landkreis.“ Wichtig seien die Gleichbehandlung aller Träger und der Erhalt von Schulstandorten. „Diese sind gerade im ländlichen Raum soziale Ankerpunkte und entscheidender Standortfaktor.“

Für die AfD signalisierte Anja Ritter Zustimmung. „Hoffen wir, dass der Schulnetzplan am Ende aufgeht“, so die Bornaerin. Akut sei die Situation besonders im Bereich Neukieritzsch, Regis-Breitungen und Borna. „Hier wurde für die Entlastung im Oberschulbereich schnelle Abhilfe versprochen. Aber die alte Schule in Deutzen steht bis heute.“ Diese muss erst abgerissen werden, bevor der Oberschul-Neubau an gleicher Stelle starten kann. Laut Landkreis übersteigen die voraussichtlich

bis zu 44 zu bildenden Klassen die Kapazität der vorhandenen Oberschulen in Borna und Regis-Breitungen deutlich.

Der Schulnetzplan umfasst insgesamt 565 Seiten. In die Erhebung sind aktuelle Geburten- und Kinderzahlen sowie Prognosen eingeflossen. Auch zur Raumplanung mussten sich die Kommunen detailreich äußern. Abgefragt wurden auch Sportstätten und außerunterrichtliche Angebote.

Graichen kündigte ein jährliches Monitoring an, um vor allem die Entwicklung der Zuzüge im Blick zu behalten. Vor allem in drei Kommunen sollen größere Wohngebiete entstehen. Das sind Zwenkau, Markkleeberg und Naunhof. „Von den rund 6000 Wohnungseinheiten, mit denen die Landkreis-Kommunen in den nächsten Jahren rechnen, spielen sich 40 Prozent in diesen drei Kommunen ab.“

SIMONE PRENZEL

Aldi eröffnet Ende August seinen Markt in Bad Lausick

BAD LAUSICK. Aldi statt Auto: In Bad Lausick errichtet der Discounter seinen Markt dort, wo sich das in der Nachwendzeit gebaute VW-Autohaus befand: an der Turnerstraße (B176). Die ursprünglich kommunizierte Fertigstellung zu Beginn des dritten Quartals – heißt bis Anfang Juli – ist nicht mehr zu schaffen. Doch der Zeitverzug ist eher gering.

„Aufgrund verzögerter Abrissarbeiten des ehemaligen Autohauses durch den Voreigentümer verzögerte sich unser Baubeginn“, sagt Dennis Willhardt von der Aldi-Nord-Unternehmenskommunikation. „Wir eröffnen jetzt voraussichtlich Ende August.“ Gebaut werde mit regionalen Firmen. Und zwar in einer kosteneffizienten Bauweise, geprägt „durch eine

klare Gebäudestruktur und energieeffiziente Beleuchtungs- und Heiztechniken“.

Während Aldi wie die Wettbewerber vielerorts bestehende Märkte inzwischen neu und deutlich größer baut und 1200 Quadratmeter Verkaufsfläche und mehr anstrebt, beschränkt sich der Handelskonzern in Bad Lausick. Geplant sind 800 Quadratmeter Fläche, wie sie in den

Neunzigerjahren bundesweit Standard waren. „Abstriche beim Marken- und Einkaufserlebnis“ gebe es nicht, so der Sprecher. Die Kundschaft finde das Angebot an Waren, für das der Grundversorger stehe.

Der Einkaufsmarkt entsteht an der Bundesstraße 176, nicht weit entfernt vom Bahnhof, und ist vom Stadtzentrum binnen wenigen Minuten fußläufig erreichbar.

Ein Parkplatz mit 67 Stellflächen wird gebaut. Für Sicherheit sorgen eine separate Abbiegespur und eine Querungshilfe für Fußgänger. Aldi ist in Bad Lausick bis dato nicht vertreten. Wettbewerber in der Kurstadt sind Rewe, Penny, Netto und Disca. Lidl gab seinen Markt bereits vor vielen Jahren auf, weil der Konzern keine Möglichkeit fand, ihn zu vergrößern.

Wasser- und Bodenanalysen

LANDKREIS. Am Montag, den 1. Juni bietet die Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie, ein eingetragener Naturschutzverein, die Möglichkeit in der Zeit von 12 bis 13 Uhr in Frohburg, im Bürgerzentrum, Markt 13-15, von 14.15 bis 15.15 Uhr in Markkleeberg in der Volkshochschule, Am Festanger 1 und von 16.30 bis 17.30 Uhr in Markranstädt, in der Volkshochschule, Hordisstr. 1 Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen. Gegen eine geringe Kostenbe-

teilung kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Kunststoff-Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z.B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden. Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen.

Kostenfreie Gesundheitsvorträge

LANDKREIS. Die Sana Kliniken in Grimma und Wurzen laden interessierte Bürgerinnen und Bürger Ende Mai zu zwei kostenfreien Patientenveranstaltungen rund um die Themen Altersfrakturen und künstlicher Gelenkersatz ein. Sturzverletzungen und Frakturen im Alter: Was tun?: Dienstag, 26. Mai, 16.30 Uhr,

Sana Klinikum Grimma, Konferenzraum, Kleiststraße 5 „Künstliches Knie- und Hüftgelenk: Wann ist es sinnvoll, was erwartet mich?“ Mittwoch, 27. Mai, 16.30 Uhr, Sana Klinikum Wurzen, Foyer, Kutusowstraße 70. Beide Veranstaltungen sind kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Geithainer Heimatverein lädt ein

GEITHAIN. Mitglieder und Freunde des Geithainer Heimatvereins sind zur nächsten öffentlichen Mitgliederversammlung am Mittwoch, dem 27. Mai um 18.30 Uhr im Schülercafé/Mehrzweckhalle in Geithain-West,

Fröbelstraße eingeladen. Dr. Hans-Jürgen Ketzler spricht zum Thema „Die Siedlungstätigkeit Wiprechts von Groitzsch zwischen Weißer Elster und Mulde“. Interessierte Gäste sind gern willkommen.

Chorkonzert in Wechselburg

WECHSELBURG. Zum Park- und Basilika-Singen wird für den 31. Mai nach Wechselburg eingeladen. Beginn ist um 15 Uhr. Zu hören sind der Gemischte

Chor Neukieritzsch, der Gemischte Chor Penig und der Paul-Fleming-Chor Wechselburg. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Hausschlachtung Lars Methé
Dorfstraße 2,
04523 Pegau, OT Großstorkwitz
Jeden Freitag ab 9 Uhr hausgemachte Wurst
☎ 034296/492598
Für Wurstsuppe bitte Behälter mitbringen!

B&W GmbH
PEGAUER FLEISCH- & WURSTWAREN
Qualität und Frische sind unsere Stärke
Angebote vom 26.05. – 30.05.2026
Kotelet mit Knochen
vom Schwein 100 g **0,79 €**
Hackepeter vom Schwein
gewürzt, auch mit Kräutern erhältlich
100 g **0,85 €**
Pegauer Frischbrater
nach traditioneller Rezeptur
hergestellt 100 g **0,99 €**
Soljanka verzehrfertig portioniert
ca. 480g pro Stück Stück **2,80 €**
Knacker und Schinkenpolnische
jeden Tag frisch aus dem Rauch
Stück **1,09 €**
aus der Gulaschkanone:
Kartoffelsuppe mit Würstchen
In unseren Filialen sind Gutscheine in verschiedenen Werten erhältlich.
Für Druckfehler keine Haftung.

Das Fliesenhaus
Bautzner Str. 67
04347 Leipzig
Tel. 0341/2349339-0
❖ Fliesen
❖ Designvinyl
❖ Terrassenbeläge
Jeden Sonntag Schautag
14.00–17.00 Uhr
www.fliesenhaus-leipzig.de

Schillercafé Kahnsdorf
Theodor-Sälze-Str. 8–10, 04575 Neukieritzsch **alpacas-shop.de**
Do. – So. ab 11 Uhr – 20 Uhr geöffnet
Selbstgebackener Kuchen & leckere Torten, Sonntagsbrunch ab 10 Uhr mit Anmeldung
• Hochzeiten/Familienfeiern (bis 50 Pers.)
• **Geschenkideen:** Gutscheine für Alpakawanderungen, kuschelige Alpaka-Heimtextilien & Wolle
Wir freuen uns auf Sie! ☎ 0174 / 8 98 13 55

- Kinderwagen in großer Auswahl und Qualität -
KINDERWAGEN MAXE
Lagerverkauf
Mi. bis Fr. 11 - 19 Uhr | Sa. 10 - 17 Uhr
- Wir empfehlen eine Terminvereinbarung -
Peniger Str. 1 - 3
04643 Geithain
Tel./☎: 034341 40580
info@kinderwagenmaxe.de
www.kinderwagenmaxe.de